

BESCHLUSSVORLAGE V0509/18 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Hochbauamt
	Kostenstelle (UA)	2300
	Amtsleiter/in	Herr Wolfgang Pröbstle
	Telefon	3 05-21 60
	Telefax	3 05-21 66
	E-Mail	hochbauamt@ingolstadt.de
Datum	13.06.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Kultur- und Schulausschuss	11.07.2018	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	17.07.2018	Vorberatung	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	26.07.2018	Vorberatung	
Stadtrat	26.07.2018	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Reuchlin Gymnasium – Neubau einer Einfachturnhalle am Standort der Grund- und Mittelschule Auf der Schanz
- 2. Ergänzende Projektgenehmigung
(Referenten: Herr Ring, Herr Engert)

Antrag:

- 1.) Für den Neubau einer Einfachturnhalle am Standort der Grund- und Mittelschule Auf der Schanz wird eine 2. ergänzende Projektgenehmigung erteilt.
- 2.) Die Kosten gemäß der vorliegenden Planung in Höhe von 2,9 Mio. Euro werden um zusätzliche Kosten in Höhe von 946.000 Euro ergänzt und genehmigt. Summe nun: 3.846.000 Euro.
- 3.) Die benötigten zusätzlichen Mittel in Höhe von 946.000 Euro sind in der Finanzplanung 2019 auf der Haushaltstelle 230000.940100.3 Reuchlin Gymnasium, Neubau EFTH Auf der Schanz zusätzlich eingeplant.

Im Auftrag

gez.

Walter Hoferer
Stellvertreter des Referenten

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 946.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) FAG: 520.000 €	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2019 HHSt 230000.940100.3	Euro: 946.000
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

1. Beschlusslage

Auftragserteilungsbeschluss für den Neubau einer Einfachturnhalle am Standort der Grund- und Mittelschule Auf der Schanz
V0342/15 Finanz- und Personalausschuss vom 07.05.2015

Vorprojektgenehmigung für den Neubau einer Einfachturnhalle am Standort der Grund- und Mittelschule Auf der Schanz
V0343/15 Stadtrat vom 16.06.2015

Projektgenehmigung für den Neubau einer Einfachturnhalle am Standort der Grund- und Mittelschule Auf der Schanz
V0027/16 Stadtrat vom 23.02.2016

Ergänzende Projektgenehmigung für den Neubau einer Einfachturnhalle am Standort der Grund- und Mittelschule Auf der Schanz
V0666/16 Stadtrat vom 27.10.2016

2. Sachlage

Im Zuge der Weiterführung der Planungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung und aufgrund der archäologischen Funde, ergaben sich zusätzliche kostensteigernde Maßnahmen, die im Folgenden einzeln aufgeführt und begründet werden (Punkt 3).

3. Kosten

Grundlage der bisher genehmigten Kosten in Höhe von 2,9 Mio. Euro ist die Kostenberechnung – Stand Dezember 2015 sowie die 1. Ergänzende Projektgenehmigung vom 27.10.2016.

Im Laufe der fortschreitenden Planung und Umsetzung des Bauvorhabens sind zusätzliche Maßnahmen sowie eine Anpassung der Kosten erforderlich geworden.

	Begründung	Mehrkosten
Honorare	Während des Bauverlaufs sind seitens der Architektur verschiedene zusätzliche Leistungen (z.B. Einhausung der Außentreppe als Fluchtweg), Wiederholungsplanungen und Mehraufwand bei den Grundleistungen angefallen (Wiederholungsausschreibung der Fassade aufgrund keines Angebotes, Umplanung des bereits bemusterten Farbtons mit Recherchen dazu, aufwändiges Baustelleneinrichtungs- und Wegekonzept einschl. Abstimmungen mit den Anliegern).	32.000 Euro
Baustelleneinrichtung	Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen des Bretterzauns an der Anliegerzufahrt, Zeitverzögerungen durch zeitintensive Verhandlungen mit den Anliegern, daher Ausführung der Arbeiten in den Wintermonaten. Bohrerchwernisse aufgrund unerwarteter Hindernisse. Längere Vorhaltezeit der Baustelleneinrichtung. Herstellen eines Sicherheitsstreifens entlang des Zauns, der nicht befahrbar sein darf.	40.000 Euro
Bauhauptarbeiten	Es wurde ein verunreinigtes Haufwerk entsorgt. Die Stahlkonstruktion für die Einhausung der Treppe 2 wird zusätzlich beauftragt. (war ursprünglich nicht vorgesehen). Entlang der südöstlichen Achse musste zur statischen Stabilisierung die Baugrube mit Ein-Korn-Material verfüllt werden.	61.000 Euro
Dacheindeckung/ Fassaden- bekleidung	Die Ausschreibungsergebnisse für die Dacheindeckung und die Fassadenverkleidung liegen deutlich höher als in der Kostenberechnung veranschlagt. Ergänzend hinzugekommen ist die Einhausung der Treppe 2 (war ursprünglich nicht vorgesehen). Obwohl der in der Planung vorgesehene Sonderfarbton für die Fassade in einen Standardeloxalton geändert wurde, war bei beiden Gewerken nur eine geringe Beteiligung der Firmen vorhanden. Aufgrund der Budgetüberschreitung wurde die Ausschreibung der Fassade 2-mal aufgehoben, es konnte jedoch auch bei der 3. Submission kein günstigeres Ergebnis erzielt werden.	218.000 Euro
Archäologische Grabungen	Aufgrund der Funde von Bodenschichten aus unterschiedlichen Epochen und deren geschichtlicher Bedeutung waren umfangreiche archäologische Grabungen und Dokumentationen über mehrere Monate erforderlich. Weitere Funde beim Erdaushub für die Rigole machen eine erneute archäologische Begleitung erforderlich.	140.000 Euro

Bauzeitverlängerung	<p>Durch die archäologischen Grabungen und die dadurch bedingte Winterpause 2016/17 bei den Erdarbeiten konnten die Baumeisterarbeiten nicht wie geplant im Frühjahr 2017 begonnen werden, sondern erst bei erneut freier Kapazität der beauftragten Baufirma im September 2017.</p> <p>Dadurch kam es zu Bauzeitverlängerungen der Baufirma und der anderen bereits beauftragten Gewerke (Haustechnik, Estrich, Trockenbau, Maler, Baustelleneinrichtung).</p> <p>Diese Firmen haben nach § 6 VI VOB/B Anspruch auf nachweislich entstandenen Mehraufwendungen.</p>	83.000 Euro
Erdarbeiten	<p>Es wurden verunreinigte Böden gefunden, die in einer Spezialdeponie entsorgt werden mussten. Gemäß Bodengutachten war dies nicht zu erwarten und musste im Nachgang zusätzlich beauftragt werden.</p> <p>Aufgrund der enormen Nachtragskosten mussten die Restleistungen erneut ausgeschrieben werden. (Massenmehrungen gegenüber LV)</p>	30.000 Euro
Elektroinstallation	<p>Das Angebot des Erstbieters übersteigt die Kostenberechnung um 30 %. Grund dafür ist die konjunkturelle Situation mit überdurchschnittlich guter Auslastung der Firmen.</p>	40.000 Euro
Außenanlagen	<p>Die Kostenberechnung der Außenanlagen Stand 12/2015 muss auf den aktuellen Stand 05/18 hochindiziert werden. Das Submissionsergebnis liegt vor und dieses übersteigt aufgrund der konjunkturellen Lage die Kostenberechnung.</p>	90.000 Euro
Weitere Maßnahmen für die Sicherung der Anliegerzufahrt	<p>Straßenbeleuchtung, Ersatzpflanzung, Schrankenanlage bei der Zufahrt am Oberen Graben</p>	23.000 Euro
Wiederherstellen Fuß- und Radweg	<p>Nach Beendigung der Gesamtmaßnahme muss der Fuß- und Radweg wiederhergestellt werden.</p>	60.000 Euro
Fenster- und Außentüren	<p>Die Absicherung der gekippten Fenster an der Westfassade außen muss nach WPS Schutzklasse 4 erfolgen. Dafür ist bei jedem einzelnen Fenster eine Lichtschränke mit separater Steuerung erforderlich. Dies war zum Zeitpunkt der Kostenberechnung nicht bekannt.</p>	18.000 Euro
Mehrkosten übrige Baugewerke KG 300	<p>Auch bei den übrigen Gewerken wurden größtenteils höhere Ausschreibungsergebnisse erzielt, da die Kostenberechnung mit Stand vom Dezember 2015 ist und hier ein Aufschlag aufgrund des gestiegenen Baupreisindexes hinzuzurechnen ist. Diese Kostenmehrungen bewegen sich im regulären Baupreisindex.</p>	85.700 Euro
Mehrkosten KG 400 HLS-Gewerke	<p>Aufgrund archäologischer Funde entsteht ein Mehraufwand für die Rigole.</p> <p>Für die Abhängung der Deckenstrahlplatten am Trapezblechdach wurde keine statische Freigabe erteilt, es sind daher spezielle Abhängekonsolen an den Bindern erforderlich.</p>	14.300 Euro

Ausstattung (KG 600)	Kosten für Schließanlage, Beschilderung und Ausstattung der Umkleide Lehrer mit loser Möblierung wurden in der Kostenberechnung nicht berücksichtigt und erst jetzt nach Abklärung mit der Schulleitung berechnet	11.000 Euro
	Summe Mehrkosten	946.000 Euro

Gesamt-Prognose am 29.05.2018: 3.846.000 Euro

Die Kosten wurden vom externen Projektsteuerer geprüft und bestätigt.

3. Zeitplan

Baubeginn: November 2016

Geplante Fertigstellung: voraussichtlich Februar 2019